

[Read ebook] Freud. Eine Biographie fr unsere Zeit

Freud. Eine Biographie fr unsere Zeit

Von Peter Gay

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #651344 in BcherVerffentlicht am: 1993-09Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe904 Seiten | File size: 35.Mb

Von Peter Gay : Freud. Eine Biographie fr unsere Zeit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Freud. Eine Biographie fr unsere Zeit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Grandios gelungenVon Ein KundeDiese Biographie hebt sich dadurch wohltuend von anderen ab, indem sie sich nicht an ihrem Objekt chronologisch von A bis Z abarbeitet.Stattdessen findet der geneigte Leser ein Werk vor, da sich abschnittsweise, beinahe essayistisch seinem Thema widmet. Manch einem Leser mag diese Art der Lektre schwerfallen, da er nicht an der Hand genommen wird, um in strenger zeitlicher Reihenfolge an den einzelnen Lebensstationen vorbeigefhrt zu werden.Das mag zunchst unordentlich erscheinen, erweist sich aber letztlich als wesentlich eleganter, da hierdurch die Verknpfungen der einzelnen Themenschwerpunkte miteinander wesentlich deutlicher werden.Und eben diese Herangehensweise beweist die bersicht und den gekonnten Umgang Peter Gays mit dem vielen von ihm angehuften Wissen.Gays Darstellung des Entstehens und der Entwicklung der Psychoanalyse ist nicht nur hinreichend sondern tiefgrndig und dem Thema angemessen. Keine andere Freudbiographie - absehen von Ernest Jones dreibndigem Werk - oder Freudeinfhrung ist profunder. Als Beispiel sei hier nur die Darstellung der Themen Narzismus und Metapsychologie genannt.Manche Kritik, da Gays Darstellung der Kontakte Freuds zu anderen Persnlichkeiten sowie der Schilderung seiner Lebensumstnde zu langatmig, detailverliebt und sich in Nebenschlichkeiten ergehend sei, vermag nicht zu berzeugen. Sie ist auch schon in dem Moment in sich un schlssig, wenn beanstandet wird, das der und jenes ja nur als Randnotiz abgehandelt werde. Stattdessen kommt auch hier Gays sichere Stoffbeherrschung zum Tragen, wenn er sich mit der gleichen Grndlichkeit und Eleganz diesen Themen

widmet. Das einzige, in dem sich Gay nun wirklich nicht ergeht, sind Spekulationen auf der Grundlage unzureichend gesicherter Erkenntnisse. Und wem 850 Seiten nun zuviel sind? Freuds Leben war ein langes und man kann sein Werk nicht, wie sonst gerne behauptet wird, losgelöst von seinen Lebensumständen sehen. Um mit einem seiner engsten Vertrauten zu sprechen: "Der Wunsch des Sohnes nach der Kastration des Vaters (...) als Reaktion auf die erfahrene Erniedrigung führte zum Konstruieren einer Theorie, in der der Vater den Sohn kastriert." 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grandios gelungen. Von Ein Kunde Diese Biographie hebt sich dadurch wohltuend von anderen ab, indem sie sich nicht an ihrem Objekt chronologisch von A bis Z abarbeitet. Stattdessen findet der geneigte Leser ein Werk vor, das sich abschnittsweise, beinahe essayistisch seinem Thema widmet. Manch einem Leser mag diese Art der Lektüre schwerfallen, da er nicht an der Hand genommen wird, um in strenger zeitlicher Reihenfolge an den einzelnen Lebensstationen vorbeigeführt zu werden. Das mag zunächst unordentlich erscheinen, erweist sich aber letztlich als wesentlich eleganter, da hierdurch die Verknüpfungen der einzelnen Themenschwerpunkte miteinander wesentlich deutlicher werden. Und eben diese Herangehensweise beweist die Übersicht und den gekonnten Umgang Peter Gays mit dem vielen von ihm angehaften Wissen. Gays Darstellung des Entstehens und der Entwicklung der Psychoanalyse ist nicht nur hinreichend sondern tiefgründig und dem Thema angemessen. Keine andere Freudbiographie - abgesehen von Ernest Jones dreibändigem Werk - oder Freud-Einführung ist profunder. Als Beispiel sei hier nur die Darstellung der Themen Narzissmus und Metapsychologie genannt. Manche Kritik, dass Gays Darstellung der Kontakte Freuds zu anderen Persönlichkeiten sowie der Schilderung seiner Lebensumstände zu langatmig, detailverliebt und sich in Nebensächlichkeiten ergehend sei, vermag nicht zu überzeugen. Sie ist auch schon in dem Moment in sich ungeschlüssig, wenn beanstandet wird, dass der und jenes ja nur als Randnotiz abgehandelt werde. Stattdessen kommt auch hier Gays sichere Stoffbeherrschung zum Tragen, wenn er sich mit der gleichen Gründlichkeit und Eleganz diesen Themen widmet. Das einzige, in dem sich Gay nicht ergeht, sind Spekulationen auf der Grundlage unzureichend gesicherter Erkenntnisse. Und wem 850 Seiten nun zuviel sind? Freuds Leben war ein langes und man kann sein Werk nicht, wie sonst gerne behauptet wird, losgelöst von seinen Lebensumständen sehen. Um mit einem seiner engsten Vertrauten zu sprechen: "Der Wunsch des Sohnes nach der Kastration des Vaters (...) als Reaktion auf die erfahrene Erniedrigung führte zum Konstruieren einer Theorie, in der der Vater den Sohn kastriert."

Produktbeschreibung FREUD, S., - GAY, P., Freud. Eine Biographie für unsere Zeit. Frankfurt, S. Fischer, 1989. Mit Abb. a. Taf. XV, 904 S. OLwd. - Gutes Ex. * Dt. Erstausg.